

Swiss cultural events during October

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **39 (1966)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZ SUISSE SVIZZERA SWITZERLAND

OKTOBER 1966 59. JAHRGANG / 59^e ANNÉE N° 10

HERAUSGEBER / EDITEUR / EDITORE

SCHWEIZERISCHE VERKEHRSZENTRALE / OFFICE NATIONAL SUISSE DU TOURISME / UFFICIO NAZIONALE SVIZZERO DEL TURISMO

EDITED BY THE SWISS NATIONAL TOURIST OFFICE 8025 ZÜRICH, TALACKER 42

ERSTE HÖHEPUNKTE DES KUNSTLEBENS

Das seltsame Wort Dada, das an die Urlaute des Menschen erinnert, kennzeichnet eine vor fünfzig Jahren von Zürich ausgegangene literarische und künstlerische Oppositionsbewegung, die jetzt das Kunsthaus Zürich in ihren Anfängen und ihren weitreichenden Auswirkungen in einer Ausstellung rekonstruiert. Während man lange Zeit den Dadaismus als eine abseitige Kuriosität betrachtete, hat er im Zusammenhang mit der verwirrenden Vielfalt heutiger Kunstrichtungen eine neue Aktualität erlangt. Er erscheint heute durchaus nicht mehr nur als ein isoliertes Phänomen in der Kunstentwicklung der Gegenwart. Überraschungen bringt auch die am 8. Oktober beginnende Schau «Amerikanische Malerei aus Schweizer Besitz» im Kunstmuseum St. Gallen, in der die Kontraste recht heftig sind. In Winterthur wird vom 9. Oktober an das Schaffen des Malers Edmondo Dobrzanski und des Bildhauers Otto Müller gezeigt. In Thun stellt die Gesellschaft der Berner Maler und Bildhauer bis zum 25. Oktober kollektiv aus, und die Kunsthalle Bern illustriert vom 15. Oktober an das Thema «Phantastische Kunst». Im Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen ist noch bis zum 20. November der grosse Überblick über das Schaffen des Luzerner Malers und Graphikers Hans Erni zu sehen.

SCHWEIZER REISEN BERÜHMTER MUSIKENSEMBLES

Um mit der Jugend zu beginnen, begrüßen wir diesmal an erster Stelle die in der Schweiz schon bestens bekannten «Petits chanteurs à la Croix de Bois». Diese sangesfreudigen Knaben hört man am 16. Oktober in Zürich, am folgenden Abend in Bern, am 20. in Freiburg und am 26. Oktober in Genf. Aus der deutschen Ostzone kommt das altangesehene Gewandhausorchester Leipzig am 25. Oktober nach Bern, am 27. nach Freiburg und am 29. Oktober nach Genf. Noch weiter aus dem Osten reist das hervorragende Tschechische Philharmonische Orchester Prag am 6. November nach Lausanne, um dann am 7. November auch noch in Bern und am 10. November in La Chaux-de-Fonds zu konzertieren. Als Gastensemble aus England ist das London Symphony Orchestra am 7. Oktober in Zürich, am 8. in Genf und am 9. in Basel willkommen, während das Royal Liverpool Philharmonic Orchestra am 18. Oktober, unter Mitwirkung des Pianisten John Ogdon, für das festliche Schlusskonzert der Musikwochen in Ascona erwartet wird. Ein weiterer Willkommensgruss gilt in Genf am 20. Oktober dem Sinfonieorchester Montreal, und in Zürich begrüsst man am 25. Oktober erstmals das Staatliche Sinfonieorchester Ankara. Nicht vergessen seien in dieser raschen Umschau die Gastkonzerte des Orchesters des Mozarteums Salzburg vom 5. Oktober in Ascona und vom 6. Oktober in Neuenburg, ebenso diejenigen des Kölner Kammerorchesters vom 18. Oktober in Yverdon, vom 20. in Lausanne, vom 21. in Zürich und vom 22. in Genf wie auch das Konzert des Kammerorchesters Wien vom 5. Oktober in La Chaux-de-Fonds. In intimerem Rahmen spielt das Bamberger Klavierquartett am 14. Oktober in Bern und das Philharmonische Oktett Berlin am 30. Oktober in Kreuzlingen.

FESTLICHES OPERNSPIEL UND BALLETT

Während in den städtischen Theatern der deutschen Schweiz schon die reguläre Opernspielzeit angelaufen ist, freut man sich in Lausanne auf das 12. «Festival d'opéras italiens», das am 6. und 8. Oktober «Norma» von Bellini, am 11. und 14. Oktober «Nabucco» von Verdi und am 15. und 15. Oktober den «Maskenball» von Verdi bringen wird. Das berühmte spanische Tanzensemble Luisillo tritt am 12. Oktober in Lausanne und am 14. Oktober in Genf auf, während das Israelische Nationalballett am 26. Oktober in Bern, am 27. in Zürich und am 29. Oktober in Baden Gastspiele gibt.

DIVERSITÉ DES EXPOSITIONS

La vie artistique va battre de nouveau son plein. «Dada», qui évoque les premiers balbutiements de l'enfant, était l'appellation qu'avait choisie à Zurich, il y a cinquante ans, un groupe de littérateurs et d'artistes partis en guerre contre les tendances et les poncifs de l'époque. Une exposition organisée au «Kunsthaus» de Zurich évoque ce mouvement, qui a eu de profondes répercussions sur l'art contemporain. La diversité déroutante qui caractérise les tendances de l'art moderne a conféré un regain d'actualité au «dadaïsme». Il n'est plus considéré aujourd'hui comme un phénomène isolé: inséré dans le contexte général de l'évolution, il apparaît comme l'un des précurseurs de l'art contemporain. L'exposition des «peintres américains» qui s'ouvrira le 18 octobre au Musée des beaux-arts de Saint-Gall attirera certainement un nombreux public; elle est riche en contrastes. Dès le 9 octobre, le Musée de Winterthur accueillera des œuvres du peintre Edmondo Dobrzanski et du sculpteur Otto Müller. Jusqu'au 25 octobre, une exposition collective de la Société bernoise des peintres et sculpteurs sera visible à Thoun. L'exposition que la «Kunsthalle» de Berne consacre, jusqu'au 15 octobre, à l'«Art fantastique», éveillera le plus vif intérêt. A Schaffhouse, le Musée de Tous-les-Saints prolonge jusqu'au 20 novembre l'exposition des œuvres du peintre et graphiste lucernois Hans Erni.

EXPOSITIONS ET FOIRES

Les 8 et 9 octobre, le «Kunsthaus» de Lucerne retentira non pas des sons ailés d'un ensemble musical célèbre, mais des miaulements de la gent chattemite accourue pour participer à l'Exposition internationale des chats. – Du 15 au 30 octobre, le «Helmhaus» de Zurich abritera l'Exposition «Montres et Bijoux de Genève». – Du 15 au 25 octobre se déroulera à Saint-Gall la traditionnelle «Olma», l'Exposition suisse de l'agriculture et de l'économie laitière; elle accueille également d'autres branches d'activité. – A Genève, le Salon des arts ménagers ouvrira ses portes le 27 octobre au Palais des Expositions. – Du 1^{er} au 9 octobre, l'Exposition «Bois 66» pourra être visitée à Bâle; dès le 17 octobre, l'«Ilmac» – exposition internationale des techniques des laboratoires, de la mesure et de l'automatique – lui succédera.

SWISS CULTURAL EVENTS DURING OCTOBER

FIRST ARTISTIC HIGHLIGHTS

The quaint word Dada, reminiscent of the first human sounds ever uttered, was adopted as the name of a new literary and artistic oppositional movement formed in Zurich fifty years ago. It has come to life again in an exhibition at the Zurich Art Gallery reconstructing the movement's first beginnings and its far-reaching effects. For a long time dadaism was regarded as an off-beat curiosity; now, in the throes of the bewildering medley of modern art trends, it has again become controversial. Today it is no longer to be considered merely as an isolated phenomenon in the evolution of contemporary art. There are also surprises in store at the St. Gall Art Museum, where a show of "American Paintings from Swiss Collections" presenting a galaxy of almost violent contrasts opens on October 8. In Winterthur, works of the painter Edmondo Dobrzanski and the sculptor Otto Müller will be on view as from October 9. In Thun the Society of Bernese Painters and Sculptors is holding a collective exhibition which will last until October 25, and the Kunsthalle in Berne is illustrating the theme "Fantastic Art" (as from October 15). An overall survey of the works of the Lucerne painter and graphic artist Hans Erni will be on show at the Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen until November 20.

CRIME STORY ROMANCE AT LUCENS CASTLE

Many a wayfarer in the pleasant valley of the Broye has admired the truly romantic Castle of Lucens, situated between the ancient towns of Payerne and Moudon, without ever having an opportunity to visit it. Public gratitude is therefore due to the Sir Arthur Conan Doyle Foundation which has now acquired this grand old fortress—in mediaeval times a See of the Bishops of Lausanne, subsequently for a long time a governor's castle held by Old Berne—and opened it to the public as a memorial to the English writer Sir Arthur Conan Doyle. The memory of the creator of the universally popular Sherlock Holmes detective stories is kept alive in an extensive collection of authentic family documents and other records, including hundreds of letters from famous people. Conan Doyle lived from 1859 to 1950. He was widely travelled, and visited Polar regions as well as West Africa. Among the exhibits at Lucens Castle are the archives on which the fascinating detective stories were based, and many works of art and antiques. One special room is devoted to the trophies brought back from tropical waters by the shark fisher Adrian Conan Doyle. Lucens is easily accessible from either Lausanne or Berne.

FAMOUS MUSIC ENSEMBLES ON TOUR IN SWITZERLAND

Starting this time with youth, we welcome as the first on our list the "Petits chanteurs à la Croix de Bois", already widely known in Switzerland. This song-happy boys' choir can be heard on October 16 in Zurich, the following evening in Berne, on the 20th in Fribourg, and on October 26 in Geneva. From East Germany comes the illustrious Gewandhaus Orchestra, Leipzig, to play in Berne on October 25, in Fribourg on the 27th, and in Geneva on October 29. Visitors from still farther East are the outstanding Czech Philharmonic Orchestra, Prague, playing in Lausanne on November 6, Berne on the 7th, and La Chaux-de-Fonds on November 10. The London Symphony Orchestra will be welcome guests in Zurich on October 7, in Geneva on the 8th, and in Basle on the 9th, while the Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, with the pianist John Ogdon, are eagerly awaited for the final concert of the Ascona Music Festival on October 18. Other honoured guests from afar will be the Montreal Symphony Orchestra, playing in Geneva on October 20; and on October 25 the Ankara State Symphony Orchestra will be heard in Zurich for the first time. Other noteworthy highlights of the new season will be guest concerts by the "Orchester des Mozarteums Salzburg"—in Ascona on October 5, in Neuchâtel on the 6th—and by the Cologne Chamber Orchestra: October 18 in Yverdon, on the 20th in Lausanne, 21st in Zurich and 22nd in Geneva.

Then, too, there is the concert by the Vienna Chamber Orchestra in La Chaux-de-Fonds on October 5. Finally, three further concerts to round off this summary: the Bamberg Piano Quartet is playing in Berne on October 14, and the Berlin Philharmonic Octet in Kreuzlingen on October 30.

FESTIVE OPERA AND BALLET PERFORMANCES

While the regular opera season has already commenced in the towns of German-speaking Switzerland, Lausanne is looking forward to the 12th "Festival d'opéras italiens" with the following programme: "Norma" by Bellini on October 6 and 8, "Nabucco" by Verdi on October 11 and 14, and "Un Ballo in maschera" by Verdi on October 15 and 15. The famous Spanish dance ensemble Luisillo will be seen in action on October 12 in Lausanne and on the 14th in Geneva, the Israeli National Ballet on October 26 in Berne, on the 27th in Zurich, and on October 29 in Baden.

Manchenorts in der Westschweiz fährt der Bahnreisende an stattlichen Burgen und Schlössern vorüber. So begegnet er an der Strecke Bern-Lausanne dem Schlosse Oron, am Genfersee auf der Fahrt ins Wallis dem Schloss Chillon. Mitten in der Waadt aber führt die Bundesbahnstrecke Lausanne-Vallorbe am mittelalterlichen Schloss La Sarraz vorüber, das wie Oron und Chillon zugänglich ist. Seine Räume wahren reizvoll die private Atmosphäre der letzten Generationen der einstigen Besitzer. Photo W. Studer

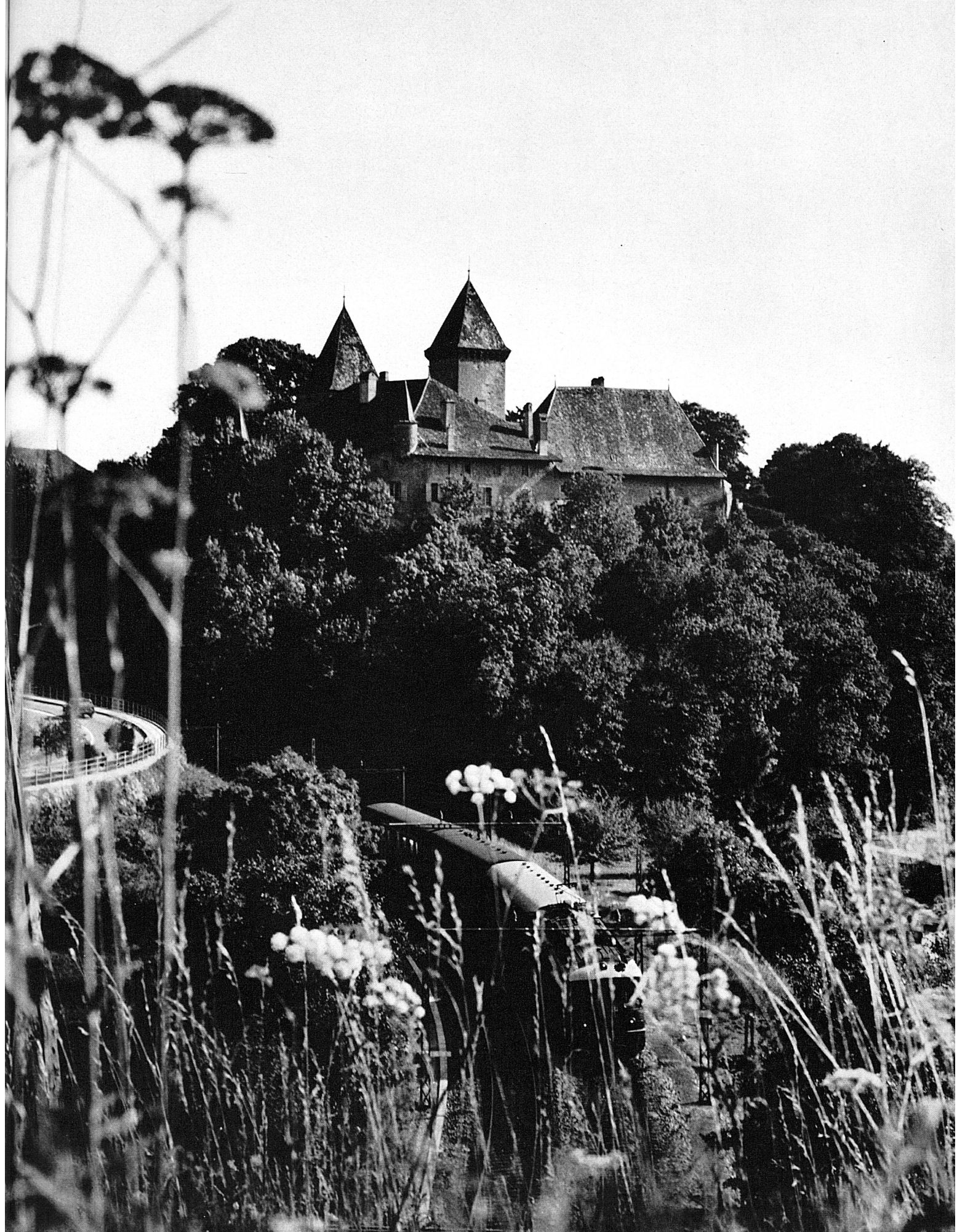
Le regard du voyageur qui parcourt la Suisse romande en chemin de fer est souvent attiré par de majestueux châteaux: Oron sur la ligne de Berne à Lausanne, Chillon sur la ligne de Lausanne à Sion, La Sarraz (notre photo) sur la ligne de Lausanne à Vallorbe. Le château de La Sarraz — qui accueille souvent des expositions et où se déroulent maintes manifestations artistiques — est accessible au public.

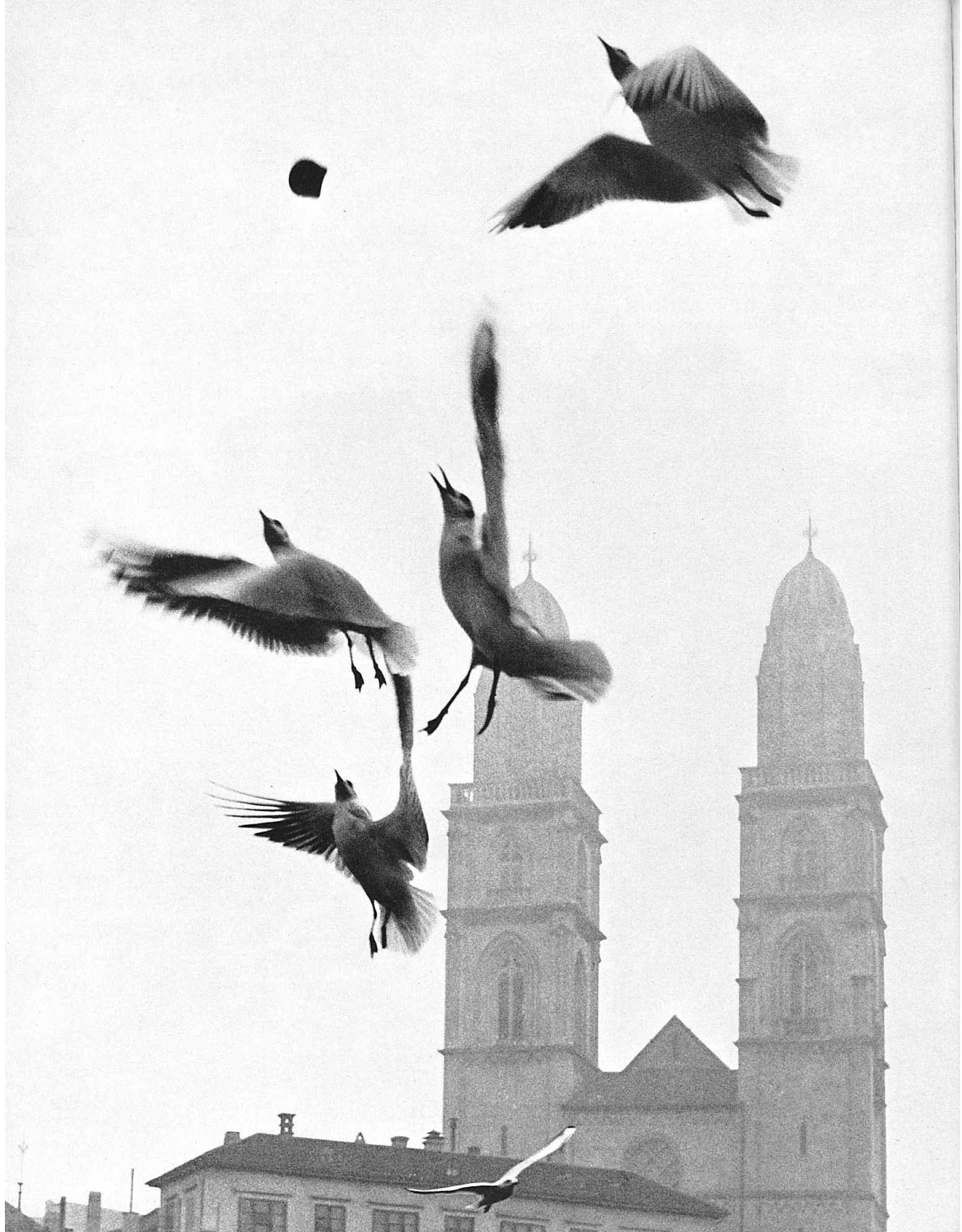
Chi percorre col treno la Svizzera romanda, in vari luoghi passa vicino a castelli e rocche-forti. Sul tratto Berna-Losanna, incontra il castello di Oron; a specchio del Lemano, sulla linea che sale nel Vallese ed al Sempione, la fortezza di Chillon; nel cuore del Cantone di Vaud, lungo la linea per Vallorbe, il castello di La Sarraz, le cui stanze conservano tuttora l'aspetto amabilmente domestico che loro ha dato l'ultima generazione dei suoi antichi proprietari. I tre castelli son tutti accessibili al pubblico.

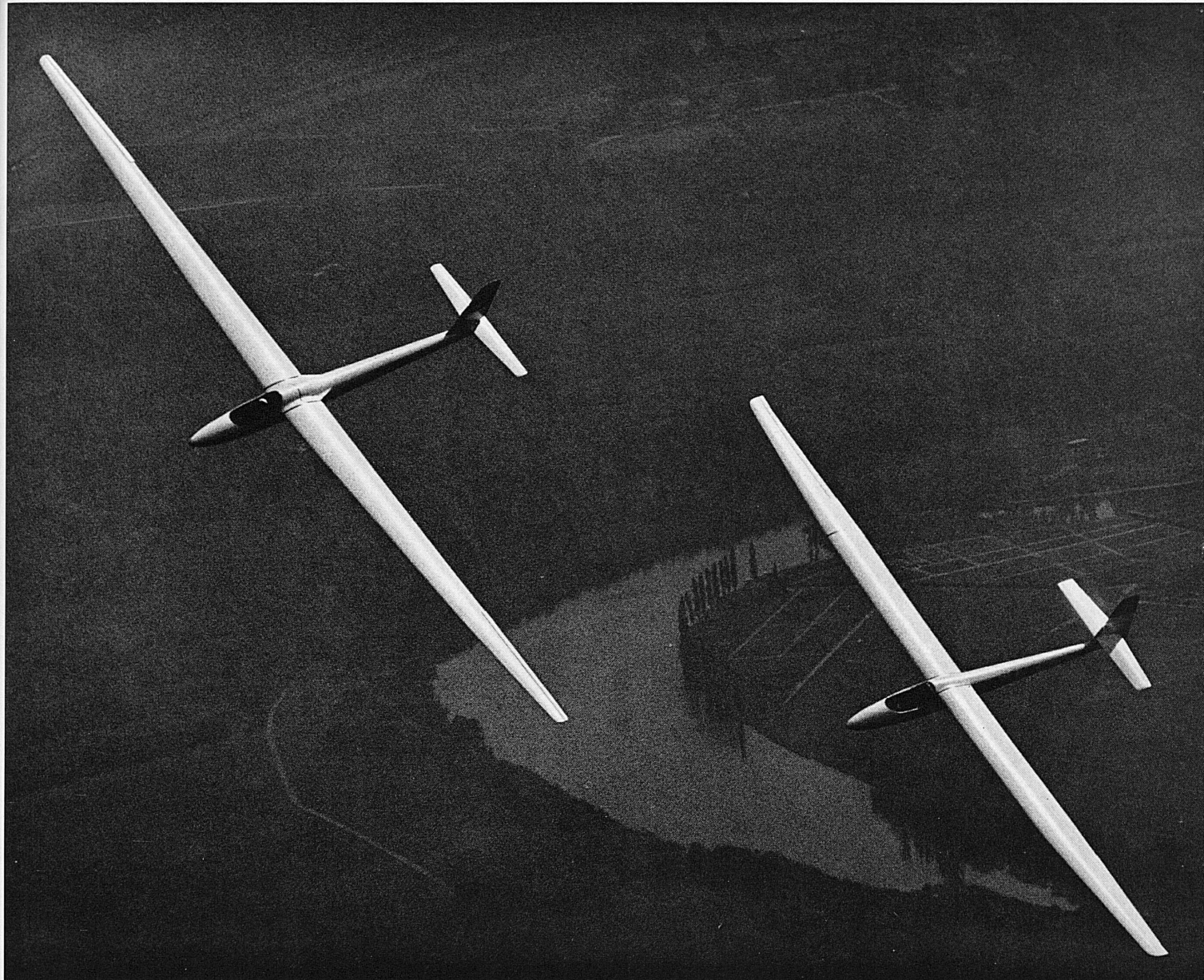
In many places in the French-speaking part of Switzerland the rail traveller will see stately castles on his route. Thus, on the run between Berne and Lausanne, he sees the castle of Oron, and on the shores of Lake Geneva on the way into the Valais, the castle of Chillon. In the central Vaud the railway line between Lausanne and Vallorbe goes past the medieval castle of La Sarraz, which like Oron and Chillon is open to the public. Its interior preserves the charming atmosphere in which the last generations of its occupants lived.

TRADE SHOWS AND FAIRS

The Kunsthau in Lucerne is due for a massive invasion of cats on October 8 and 9, when the International Cat Show is being held there. In Zurich masterpieces of West Swiss jewellery and precision craftsmanship will be on display at the "Montres et Bijoux" exhibition in the Helmhaus, October 15 to 30. The redletter event in East Switzerland is the "Olma" at St. Gall, October 13 to 25, an all-Swiss agricultural and dairy fair which also gives scope to kindred products. Another annual event is the "Salon des Arts ménagers", opening on October 27 at the Palais des Expositions in Geneva. Two shows in Basle are worthy of particular mention: the Timber Fair 1966 (October 1 to 9), and the "Ilmac", an international trade fair featuring laboratory technology, measuring techniques and automation in chemistry (opening October 17).







Segelflugzeuge schweizerischer Konstruktion, ein Bild der Eleganz. Es zeigt die Typen Elfe Standard mit einer Spannweite von 15 Metern und die Super-Elfe mit einer Spannweite von 17,5 Metern. Photo Bruell

Deux élégants planeurs de construction suisse: Elfe Standard, de 15 m d'envergure, et Super-Elfe, de 17,5 m d'envergure.

Alianti di fabbricazione svizzera. I due modelli elegantissimi qui riprodotti sono l'Elfe Standard e il Super-Elfe, la cui apertura d'ali misura rispettivamente 15 m e 17,5 m.

Gliders, constructed in Switzerland, a vision of gracefulness. This view shows the Elfe Standard with a wingspan of 49 feet and the Super-Elfe with a wingspan of 57 feet.

◀ Die Möwen halten wieder Einzug in der Limmatstadt Zürich und erfreuen, nach Futter haschend, das Publikum auf den Brücken. Im Hintergrund die Türme des Grossmünsters. Photo Giegel SVZ

Les mouettes animent de nouveau le ciel de Zurich; la grâce et la précision de leurs évolutions font l'étonnement des badauds. A l'arrière-plan: les tours de la collégiale.

I gabbiani son tornati nella città di Zurigo. Sorvolano i ponti sulla Limmat, e afferrano con mossa agilissima, avida, precisa, il cibo che il pubblico si diverte a gettar loro. Sullo sfondo, le torri della cattedrale (Grossmünster).

The gulls again return to Zurich on the Limmat and are a source of delight to the public who like to throw food to them from the bridges. In the background, the towers of the Grossmünster.



Diese Devise ist durch die unablässige und opferfreudige Tätigkeit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege heute sozusagen zum Allgemeingut geworden. Es ist erfreulich, dass gerade die Jugend da tüchtig mittut, wie dies im Kanton Graubünden neuerdings geschieht, wo auf Anregung der Bündner Sektion der SAW einige Arbeitslager jugendlicher sich für den Wanderwegbau einsetzten. Durch ihren Einsatz, der ihnen zweifellos durch kostbare und begeisternde Landschafts- und Berg-erlebnisse belohnt wurde, haben diese jungen Leute neue Wandermög-

lichkeiten erschlossen, so in Ardez im Unterengadin eine Umgehung der Ruinas durch einen Weg auf der linken Talseite. So auch am Piz Martegnas bei Savognin, dem Hauptort des Oberhalbsteins, wo ein Höhenweg von der Endstation der Nandrò-Sesselbahn bis zur Alp Foppa mit Anschluss an die Abstiege nach Riom und Salouf erstellt und die Weiterführung nach Ziteil vorgesehen ist. Den grossartigen Aussichtspfel des Parpaner Rothorns durch eine gute Abstiegsroute einerseits mit Arosa, andererseits mit Lenzerheide zu verbinden, hat eine andere Arbeitsgruppe von Burschen und Mädchen sich zur Aufgabe gemacht, und die Bündner Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege ihrerseits sorgt für neue Wegmarkierungen am Brämabüel und Jakobshorn bei Davos, an den Routen nach Klosters, im Gebiet des Dürrenbodens im Dischmatal, am Scaletta- und Sertigpass sowie nach der Keschhütte, wobei auch der Schweizer Alpenclub tätig mitwirkt.

◀ *Vor den Pforten Zürichs liegt an der Limmat als aargauische Exklave das kleine pittoreske Benediktinerinnenkloster Fahr. Dieser stillen Welt benachbart ist eine Gastwirtschaft als beliebtes Ausflugsziel der Städter. Das herbstliche Bild zeigt eine Gruppe von Nonnen bei der Weinlese im kloster eigenen Rebberg zu Weiningen.*

Aux portes de Zurich, sur les rives de la Limmat, dans une enclave argovienne, se dresse le petit couvent de Bénédictines de Fahr. Son auberge est un lieu d'excursions très fréquenté. Notre photo: des nonnes vendant dans les vignes du couvent, à Weiningen.

Sulla riva della Limmat, alle porte di Zurigo, sorge il convento, piccolo e pittoresco, delle Benedettine di Fahr, che è una interclusione argoviese. Vicino a questo mondo idillico si trova una locanda, meta frequente di scampagnate cittadine. L'immagine mostra un gruppo di religiose intente alla vendemmia nel vigneto di Weiningen.

At the gates of Zurich, on the river Limmat, is the small picturesque Benedictine Convent of Fahr, an exclave of the Canton of Aargau on Zurich territory. Adjoining this oasis of repose is a tavern, a favourite goal of outings from the city. The autumn scene shows a group of nuns gathering grapes in the Convent's own vineyard at Weiningen.

Durch den kürzlich erfolgten Bau der Seilbahn von Dallenwil im Tal der Engelberger Aa nach Wirzweli ist der Wunsch erwacht, zwischen der Bergstation dieser neuen Seilbahn und dem Stanserhorn eine Wanderwegverbindung herzustellen. Dieser Aufgabe haben sich die Sektionen Nid- und Obwalden der SAW angenommen. So ist eine überaus reizvolle und abwechslungsreiche Höhenwanderung erschlossen worden: vom alten Gipfelrundweg des Stanserhorns nach der Alp Holzhang (1458 m) und dann entweder über Wiesenberg-Ächerli-Schwendflue-Alp Chlingen hinunter nach Kerns oder Kägiswil, oder dann von der Alp Holzhang über Treichlialpen-Sanglisbüel hinüber zur Bergstation Wirzweli der neuen Seilbahn.

EIN SPORTZENTRUM IN PONTRESINA

Der Oberengadiner Touristenort Pontresina unternimmt es, einen auf seine besondern Verhältnisse zugeschnittenen Sport- und Spielplatz zu erstellen. Der erste Schritt dazu ist mit der Bewilligung eines ansehnlichen Kredites durch den Kur- und Verkehrsverein bereits getan. Die kommende Wintersaison wird mit einem neuen Eishockey-Spielfeld, zehn Curling Rinks und einem besondern Kindereisplatz aufwarten, und dazu kommt ein Gebäude mit Garderoben, Duschen, Aufenthaltsraum und einer grossen Sonnenliegeterrasse. Auf die Sommersaison soll sodann eine neue Sommersportanlage bereitgestellt werden.

◀ *Herbst in den Weinbergen von Uerikon am rechten Ufer des Zürichsees. L'automne dans les vignes d'Uerikon, sur la rive droite du lac de Zurich. I vigneti di Uerikon, sulla riva destra del lago di Zurigo, all'approssimarsi della vendemmia • Autumn in the vineyards of Uerikon on the right bank of the Lake of Zurich. Photos Kirchgraber*

DES ENSEMBLES CÉLÈBRES PARCOURENT LA SUISSE

Le grand public pourra de nouveau applaudir les célèbres Petits chanteurs à la Croix de Bois, ce merveilleux ensemble qui nous vient de Paris. Ils seront le 16 octobre à Zurich, le 20 à Fribourg et le 26 à Genève. L'Orchestre du Gewandhaus, de Leipzig, se fera entendre le 25 octobre à Berne, le 27 à Fribourg et le 29 à Genève. L'Orchestre philharmonique de Prague jouera le 6 novembre à Lausanne, le 7 à Berne et le 10 à La Chaux-de-Fonds. Le «London Symphony Orchestra» sera le 7 octobre à Zurich, le lendemain à Genève et le 9 à Bâle. Le 18 octobre, la présence du «Royal Liverpool Philharmonic Orchestra», accompagné par le pianiste John Ogdon, marquera la fin des Semaines musicales d'Ascona. Le 20 octobre, Genève accueillera l'Orchestre symphonique de Montreal, et Zurich, le 25 octobre, l'Orchestre symphonique d'Ankara; c'est la première fois que cet ensemble se fera entendre en Suisse. L'ensemble du Mozarteum de Salzbourg sera l'hôte d'Ascona le 5 octobre et de Neuchâtel le lendemain. L'orchestre de chambre de Cologne sera le 18 octobre à Yverdon, le 20 à Lausanne, le 21 à Zurich et le 22 à Genève. Le 5 octobre, La Chaux-de-Fonds accueillera l'Orchestre de chambre de Vienne. Le Quatuor de piano de Bamberg jouera à Berne le 14 octobre et le «Philharmonisches Oktett» de Berlin le 30 à Kreuzlingen.

OPÉRAS ET BALLETS

Tandis que la saison d'opéra battra déjà son plein en Suisse alémanique, Lausanne accueillera le 12^e Festival d'opéras italiens. Les 6 et 8 octobre, la troupe donnera «Norma» de Bellini, les 11 et 14 octobre «Nabucco», de Verdi, et les 13 et 15 octobre le «Bal masqué» du même compositeur. Le célèbre ensemble chorégraphique espagnol Luisillo enchantera le

public le 12 octobre à Lausanne et le 14 à Genève, tandis que les Ballets nationaux israéliens se produiront le 26 octobre à Berne, le 27 à Zurich et le 29 à Baden.

SHERLOCK HOLMES AU CHÂTEAU DE LUCENS

Nombre de voyageurs qui ont traversé l'aimable vallée de la Broye ont admiré, entre Payerne et Moudon, l'imposant Château de Lucens, mais sans avoir eu l'occasion de le visiter. Ils apprendront avec plaisir que c'est désormais possible, grâce à la Fondation Sir Arthur Conan Doyle, qui a acquis ce magnifique édifice, autrefois résidence des évêques de Lausanne, puis des baillis bernois. Elle y a installé une exposition à la mémoire d'Arthur Conan Doyle, le créateur de la figure désormais légendaire de Sherlock Holmes et du roman policier. Peut-être ignore-t-on que Conan Doyle, qui a vécu de 1859 à 1930, a été un grand voyageur; il a exploré les régions polaires et l'Afrique occidentale. Cette exposition réunit un grand choix de documents authentiques – notamment ceux dont il a tiré les aventures de Sherlock Holmes et du docteur Watson – des centaines de lettres de contemporains célèbres, des œuvres d'art, des antiquités, des trophées de chasse. Lucens est accessible de Lausanne ou de Berne.

FOIRES POPULAIRES D'AUTOMNE

L'automne marque chaque année, dans nombre de localités, le retour des foires d'automne, réminiscence des foires et marchés d'autrefois. La liesse régnera à Saint-Gall du 14 au 25 octobre, sur la place Saint-Pierre à Bâle, du 29 octobre au 14 novembre et sur l'«Inseli» de Lucerne, du 5 au 13 octobre.